

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Herr Ministerpräsident, an dieser Stelle muß ich widersprechen. Ich hatte die Tagesordnung angekündigt. Ich habe darauf verwiesen, daß wir zusätzlich zur Tagesordnung ein Sonderblatt mit fünf Zusatztagesordnungspunkten haben.

(Prof. Dr. Heuer, PDS: Die sind am Schluß vorgelesen worden!)

Und ich habe gesagt, daß sich auf Grund dieser Zusatztagesordnungspunkte hier und da Umstellungen in der Tagesordnung ergeben werden.

(Prof. Dr. Heuer, PDS: Die Tagesordnung beschließt dieses Parlament und nicht Sie!)

Das können wir dann im Protokoll nachlesen.

Ministerpräsident de Maiziere:

Herr Präsident, das ist nicht zutreffend. Sie haben ausdrücklich darauf hingewiesen, daß zwischen Ziffer 4 und 5 der Antrag 24 eingeordnet wird. Das war Ihr Vorschlag, und der ist bestätigt.

(Beifall bei CDU/DA, DSU, PDS und Bündnis 90/Grüne)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Ihre Bemerkungen sind völlig korrekt. Ich habe also darauf hingewiesen, daß der Tagesordnungspunkt 24 vorgezogen wird. Der Tagesordnungspunkt 24 war ein Punkt der regulären Tagesordnung. Ich kann das noch einmal wiederholen. Ich habe darauf hingewiesen, daß sich auf Grund dessen, daß wir fünf Zusatztagesordnungspunkte haben, hier und da Umstellungen ergeben. Wir haben ja auch den Zusatztagesordnungspunkt 1 vorgezogen.

(Beifall bei SPD und Liberalen)

Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag, bitte schön.

Poppe (Bündnis 90/Grüne):

Im Unterschied zu dem Vorziehen des Punktes 24, wozu es gestern abend im Präsidium Übereinstimmung bei allen Fraktionen gab, wurden die beiden Punkte, die hier als Zusatzpunkte 4 und 5 angegeben sind, gestern unter Punkt 29 und 30 für den Fall eingereicht, daß es im Koalitionsausschuß zu keiner Einigung kommt, und nicht als beliebige Tagesordnungspunkte, die man an beliebiger Stelle einfügen kann. Ich beantrage deshalb die Einordnung dieser beiden Tagesordnungspunkte Zusatzpunkt 4 und 5 als Nummer 29 und 30 der Tagesordnung.

(Vereinzelt Beifall)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Es gibt noch einen zweiten Geschäftsordnungsantrag. Bitte schön, Herr Abgeordneter Krüger.

Dr.-Ing. Krüger (CDU/DA):

Mein Antrag ist ähnlich geartet. Ich hätte die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes auf einen späteren Zeitpunkt gefordert und bitte Sie, rechtzeitig vorher die beiden Tagesordnungspunkte oder alle zusätzlichen Tagesordnungspunkte anzukündigen, damit sich die Fraktionen darauf einstellen können. Sie wissen genau, daß nebenbei die Ausschüsse tagen und daß die Besetzung des Hauses bei solchen Tagesordnungspunkten abgesichert sein muß.

(Beifall, vor allem bei CDU/DA und PDS)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Gut, danke schön. Ich denke, wir können über die beiden Geschäftsanträge en bloc abstimmen, da sie praktisch denselben Sachstand zum Inhalt haben. Ich frage also: Wer damit einverstanden ist, daß wir die beiden von mir genannten Zusatztagesordnungspunkte 4 und 5, die ich vorgezogen hatte, zurückstellen, den bitte ich um das Handzeichen.

(Zuruf: Wann?)

Wir werden es dann zum gegebenen Zeitpunkt einordnen.

(Widerspruch im Saal)

Moment, Moment. Wir werden dann so verfahren, wie es von Herrn Dr. Krüger vorgeschlagen worden ist, das wir es entsprechend rechtzeitig verkünden.

(Erneuter Widerspruch im Saal)

(Frau Birthler, Bündnis 90/Grüne: Bitte den Antrag wiederholen!)

Da das offensichtlich auf Widerspruch stößt, werde ich das genauso formulieren, wie es von Abgeordneten Poppe beantragt war. Er hatte beantragt, das als Tagesordnungspunkt 28 und 29 oder 29 und 30 einzuordnen.

Es gibt zwei weitere Geschäftsordnungsanträge in der Reihenfolge Abgeordneter Heltzig, ... ■

(Zurufe: Abstimmen!)

Gut, ich schlage vor, wir stimmen dann darüber ab. Wer also einverstanden ist, nach dem Geschäftsordnungsantrag zu verfahren, ...

(Unruhe im Saal)

Wir waren schon mitten in der Abstimmung, meine Herren.

(Frau Birthler, Bündnis 90/Grüne: Eben!)

Haben Sie einen Geschäftsordnungsantrag?

(Nein.)

Dann bitte setzen.

Wir haben also zwei Geschäftsordnungsanträge, Abgeordneter Heltzig, Abgeordneter Thietz.

Dr. Heltzig (SPD):

Wir sind mittendrin in der Verhandlung des Tagesordnungspunktes.

(Beifall)

Der Antrag ist eingebracht, der Tagesordnungspunkt kann nicht mehr abgesetzt werden. Wir können höchstens unterbrechen.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Sicherlich.

Dr. Heltzig (SPD):

Absetzen können wir nicht mehr.

(Beifall, vor allem bei der SPD)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Abgeordneter Thietz von den Liberalen bitte.

Thietz (Die Liberalen):

Das ist auch die Auffassung der Fraktion Die Liberalen.

(Erregte Zwischenrufe)

Außerdem möchte ich zu bedenken geben, daß dieser Tagesordnungspunkt von ganz erheblicher politischer Bedeutung ist

(Unruhe im Saal)

und das er auch in der Rangfolge in der Tagesordnung so zum Ausdruck kommen muß.

(Beifall bei den Liberalen und der SPD)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Schmieder:

Es gibt drei weitere Geschäftsordnungsanträge, und ich würde von links nach rechts verfahren wollen. - Bitte schön.

Dr. Ing. Krüger (CDU/DA):

Beide Geschäftsordnungsanträge, über die ich bitte geson-